

(Mobile ebook) Drei Sekunden Ewigkeit

Drei Sekunden Ewigkeit

Von Robert Doisneau

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1534850 in BcherVerffentlicht am: 2004-09Abmessungen: 12.13 x .79b x 9.45l, Einband: Taschenbuch | File size: 47.Mb

Von Robert Doisneau : Drei Sekunden Ewigkeit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Drei Sekunden Ewigkeit:

.deSeinen Namen kennen vielleicht nur wenige, seine Photographien dafr umso mehr. Etwa den Ku vor dem Rathaus auf dem Cover dieses Bildbandes, eine jener flchtigen Pariser Straenszenen -- jener Drei Sekunden Ewigkeit --, die

Robert Doisneau meisterhaft mit seiner Kamera festhielt. Die Photographie, als Kunstform kaum ein knappes Jahrhundert alt, kennt bereits ihre Klassiker -- Doisneau ist sicher einer davon. Im Gegensatz zu den phototechnisch wie motivisch stilisierten Aufnahmen eines Robert Mapplethorpe oder Man Ray setzt Doisneau auf die Vergänglichkeit des Augenblicks. Auf den Straßen findet er seine Modelle, zumeist Unbekannte, Kinder, skurrile Typen, Liebende, Arbeiter. Er ist der Impressionist unter den Photographen, ein Menschenfreund mit untrüglichen, ironischen Blick. Zu meinen persönlichen Lieblingsbildern gehört der Seitenblick, ein lachendes Ehepaar durchs Schaufenster der Kunstgalerie beobachtet, sie vertieft im Bild vor ihr, die Augen ihres Gatten abgelenkt vom weiblichen Akt an der Seite. Oder Am Busen der Venus, als Bauarbeiter beim Aufstellen der lebensgroßen Statue, zwecks besseren Halts, die Gattin einfach an den Brusten festhalten... Doisneau, der gelernte Graveur, Industriefotograf und Autodidakt, hat 1979 für diesen Bildband 101 seiner Photographien aus den 40er und 50er Jahren ausgewählt und dazu ein Essay verfasst. Eine Retrospektive aus der eigenen Hand des Künstlers, ein grandioser Einblick in sein Oeuvre, jede Photographie für sich ein Meisterwerk. Ein Bildband, in dem ich immer wieder gerne blättere. -- Gudrun Christophers den Autor und weitere Mitwirkende

1912 in Gentilly geboren, lernte Doisneau 1926-1929 in Paris zum Graveur ausbilden. 1930 beginnt er mit ersten Werbephotos, später wird er Industriephotograf für die Renault-Werke. 1939 entstehen die ersten Straßenaufnahmen. Es folgen ein kurzer Abstecher zur Vogue, Reportagen u.a. in den USA und der Sowjetunion. Doisneau experimentierte auch mit dem Medium Film etwa im Kurzstreifen *Le Paris de Robert Doisneau*. Ab 1979 findet sein Werk zunehmende Beachtung in Galerien, Ausstellungen und Veröffentlichungen. Doisneau stirbt am 1. April 1994.